



„Die Lippetalschule ist eine Modellschule mit gymnasialem Teil. Sie ist eine von zwei Schulen, die eine Oberstufe hat. Das ist auf jeden Fall bis 2020 sicher.“ Das begrüßtigen (v.l.) Konrektor Dirk Tadday, Gabriele Fuhrrott, kommissarische Leiterin der Realschule, Bernhard Bitter, Leiter der Haupt- und Finanzverwaltung der Gemeinde Lippetal, Manuela Jenske, Vorsitzende der Elternpflegschaft und Schulleiter Erich Zajac.



Kira Hanhoff und Melanie Jöring (v.l.) fühlen sich in der Lippetal-Schule pudelwohl. Lehrerin Anika Wienke ist für alle Fragen offen. Den Mädchen gefällt ausgezeichnet, dass sie die Schularbeiten in der Schule erledigen können, aber auch, dass es weitere Angebote in der Schule gibt.

Schüler und Lehrer fühlen sich wohl

Positiv anggetan zeigten sich die Beteiligten auch von dem guten Miteinander der Schüler in Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschule. Ausgesprochen gut funktioniere auch das Patensystem, bei dem die älteren Real-schüler die neuen „Fünfer“ begleiten und sie mit Rat und Tat unterstützen. Großen Wert legt das Kollegium der Lippetal-Schule auch auf eine enge Zusammenarbeit mit der Elternschaft. Derzeit gründet sich ein Förderverein.

Am Freitag, 2. Dezember, von 17 bis 19 Uhr, sind alle Interessenten zum Tag der offenen Tür in der Lippetal-Schule in Herzfeld willkommen.

Ganztagsunterricht an drei Tagen in der Woche bis 15.45 Uhr ist so aufgebaut, dass sie dem Leistungsrhythmus eines Kindes im Tagesverlauf Rechnung tragen. Während der einstündigen Mittagspause können die Schüler vor Beziehungswise nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Mensawahlangeboten teilnehmen, an Bastelangeboten teilnehmen, den Computerraum nutzen oder sich einfach ausruhen. Im Nachmittagsunterricht haben überwiegend Sachfächer ihren Platz. Beliebt sind auch die Profilstunden. Jeder Schüler hat zu Beginn des Schuljahres ein den eigenen Interessen und Neigungen entsprechendes Profilfach gewählt. Zur Wahl standen dabei „Sprache“, „MINT“, ein Kombination aus „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften“ und Technik, sowie „Darstellen“ mit Theater und Bühnengestaltung. Begeistert zeigten sich alle Lippetal-Schüler von der so genannten „Selbst“-Stunde. (SELF steht für selbstständiges eigenständiges Lernen fördern). In dieser Stunde können die Kinder, in der Regel begleitet von zwei Lehrpersonen, ihre Hausaufgaben erledigen. Diese Stunden nutzen die Klassenlehrer-teams aber auch zur intensiven und regelmäßigen Lernberatung der Schüler.



Hanna Jacob (l.) gefällt der Profilunterricht, Vivien Schmitz geht wegen der spannenden Bücher gerne in die Mediathek.